

Aufgabe der Strategie und Taktik in erster Linie in der Formierung der Massen für die Lösung der jeweiligen Aufgaben der revolutionären Bewegung besteht. Das Schicksal der politischen Linie einer Partei wird letzten Endes dadurch entschieden, wie die Arbeiterklasse und ihre Verbündeten für die bewußte und organisierte Aktion zur Durchsetzung dieser Linie gewonnen werden. Damit die Partei führen kann, muß ihre Politik die Interessen der Massen widerspiegeln, muß sie ständig die alltäglichen Belange der Menschen berücksichtigen und daran anknüpfen. Bereits Engels wies darauf hin, wie „nutzlos eine — theoretisch grobenteils richtige — Plattform ist, wenn sie nicht an die wirklichen Bedürfnisse der Leute anzuknüpfen versteht“⁶¹, und Lenin betonte: „... nie werden Millionen von Menschen auf die Ratschläge von Parteien hören, wenn diese Ratschläge nicht mit dem zusammenfallen, was die Erfahrungen ihres eigenen Lebens sie lehren“⁶².

Die untrennbare Verbindung der Partei mit den Massen kommt auch darin zum Ausdruck, daß die Partei die Massen nicht nur lehrt, sondern auch das Neue in der Aktion der Massen studiert und die dabei gewonnenen Erfahrungen verallgemeinert, das heißt von den Massen lernt. Die Partei geht den Massen voran, ohne sich von ihnen zu lösen. Lenin forderte von den revolutionären Parteien der Arbeiterklasse, ihre Beziehungen zu den Massen auf Offenheit und Eindeutigkeit aufzubauen, auf der Übereinstimmung zwischen Wort und Tat, die jedermann nachprüfen kann. Dieser Grundsatz spiegelt sich vor allem in der Ausarbeitung klarer, mobilisierender Losungen als eine der Aufgaben der politischen Führung durch die kommunistischen Parteien wider. „Richtige taktische Losungen ...“, schrieb Lenin, „haben jetzt für die Führung der Massen besonders große Bedeutung. Nichts ist gefährlicher, als die Bedeutung prinzipienfester taktischer Losungen in revolutionären Zeiten herabzusetzen.“⁶³

Für die Verwirklichung der Strategie und Taktik ist es wichtig, unter allen Bedingungen dort zu arbeiten, wo die Massen sind, in allen ihren Organisationen und Lebensbereichen. Daraus ergibt sich die große Bedeutung der Tätigkeit der Kommunisten in den Massenorganisationen der Werktätigen und die Notwendigkeit, unter bestimmten Bedingungen des Kampfes gegen den Imperialismus z. B. in reformistischen Gewerkschaften und — unter den Bedingungen der Illegalität — auch in reaktionären Organisationen tätig zu sein, wenn dadurch die Verbindungen mit den werktätigen Massen gesichert werden können. In der Führungstätigkeit kommt es darauf an, den Kampf um die Lösung der Tagesaufgaben, für die unmittelbaren Interessen und Bedürfnisse der Werktätigen mit der Lösung der grundlegenden Aufgaben, mit dem Kampf um das Endziel zu verbinden.

Die Kompliziertheit, das Tempo und die Breite des revolutionären Prozesses sowie die Vielfalt der Aufgaben, vor die sich die Arbeiterklasse im Verlauf ihres Kampfes gestellt sieht, machen es erforderlich, daß die revolutionäre Partei auch hinsichtlich der

61 Engels an Friedrich Adolph Sorge, 8. April 1891. In: Marx/Engels: Werke, Bd. 38, S. 80.

62 W. I. Lenin: Erster Gesamtrussischer Kongreß der Bauerndeputierten, 4.—28. Mai (17. Mai bis 10. Juni) 1917. In: Werke, Bd. 24, S. 498.

63 W. I. Lenin: Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution, S. 5.